

Kind "muss" vorarbeiten...

Beitrag von „Cambria“ vom 25. Januar 2012 16:58

Wieder so eine Mutter, die ihrem Kind Druck macht und es sinnloserweise dieselben Aufgaben stumpf ausrechnen lässt, die es eh am nächsten Tag noch einmal erklärt bekommt und ein weiteres Mal ausrechnen muss. Wenn die Dame selber Grundschullehrerin war, müsste sie eigentlich besser wissen, dass das ziemlich ätzend und langweilig sein muss. Klar ist es Pflicht und Aufgabe der Eltern, ihren Kindern einen Schulerfolg zu ermöglichen und sie nach den Möglichkeiten des Kindes zu fördern, aber so etwas ist total kontraproduktiv. Das kann bis zur Leistungsverweigerung führen, wenn es sich über einen langen Zeitraum zieht.

Alles spricht dafür, dass die Mutter es macht, um ihre Tochter zu Bestleistungen zu nötigen. Es wird mit Sicherheit nicht an deinem Unterricht liegen. Schließlich arbeitet sie VOR, also bringt ihrem Kind Dinge bei, die sie ja noch gar nicht wissen müsste, da du sie im Unterricht noch nicht besprochen und erklärt hast. Außerdem benutzt sie dasselbe Buch, was auch dafür spricht, dass ihre Tochter dann in deinem Unterricht super mitarbeiten soll und grandiose Noten bekommen muss.

Zwischen "den ganzen Tag vor der Playstation sitzen" und Matheaufgaben vorrechnen gibt es noch eine riesen Bandbreite an Freizeitbeschäftigungen, die dem Kind mehr nützen, als beides. Mal zusammen in den Zoo gehen, gemeinsam Bücher lesen, lebensnahe Sachaufgaben beim Einkaufen herausgreifen, auf den Spielplatz gehen, ein Gesellschaftsspiel spielen, etc.